REGLEMENT R1-TROPHY 2015
SPEZIAL-ETAPPE „FREIE NAVIGATION“

Ziel dieses Fahrbewerbes ist es, möglichst viele Kontrollpunkte, in zwei vorgegebenen Zeitfenstern, auf möglichst kurzem Weg zu erreichen. Weder die Reihenfolge in der die Kontrollpunkte erreicht werden, noch die Routenwahl zu den Kontrollpunkten ist vorgegeben. Die Teilnehmer haben grundsätzlich freie Routenwahl.

1. Start

Die Start-Reihenfolge erfolgt zeitgleich für alle.

2. Boardkarte, Landkarten und Navigation

Zu Beginn der Etappe werden pro Fahrzeug die Boardkarte, eine Übersichtskarte und die Koordinatenlisten ausgehändigt. Auf den Boardkarten befinden sich wichtige Informationen zu den **Zeitfenstern (Start- und Ziel-Uhrzeit, die späteste Ankunftszeit, Zielort, usw.)** und zu den **Kontrollpunkten**. Die Zeitfenster **müssen unbedingt eingehalten werden.**

In der Übersichtskarten sind **lediglich Start, Ziel sowie Trennlinie(n)** eingezeichnet.
Das Befahren von erkennbar privaten Wegen ist **untersagt** und von Behörden oder vom Veranstalter aufgestellte **Verbotsschilder** sind zu beachten (entsprechend problematische Wege werden von uns überwacht und/oder sind in den Landkarten eingezeichnet). Da der Veranstalter nicht das gesamte Gebiet kontrollieren kann, bleibt die **Verantwortung und Haftung in jedem Fall bei den Teilnehmern.**

Der Verlust oder die Zerstörung der Boardkarte führt zur **Nichtwertung** der Etappe.

3. Trennlinie

Die **Trennlinie(n)** (sind ausschließlich Straßen) dürfen **beliebig oft überquert, aber nicht befahren** werden. Eine Trennlinie gilt dann als befahren, wenn diese mehr als 25m befahren wurde! Wird eine Trennlinie befahren, so wird dem Team der **nachfolgende Kontrollpunkt am selben Tag nicht gewertet**. Die Tracklänge jedoch schon. Dies bedeutet demnach auch, dass nach dem letzten Kontrollpunkt die Trennlinien bedenkenlos für die Fahrt ins Ziel befahren werden können!

4. Kontrollpunkte

Kontrollpunkte (Kurzbezeichnung „**KP**“) sind im Gelände entsprechend auffallend markierte Stellen (diese sind mit einem **Baumspray** markiert oder werden von einem **Streckenposten** betreut).
Die GPS-Koordinaten der KP werden beim Start ausgehändigt. KPs sind ggf. auch zu errechnen und zu konstruieren (Winkel, Entfernung, etc.) oder deren Auffinden ist in Worten, Skizzen oder Bilder angeführt (Geländesituation, Marterl, etc.).

KP müssen mit den Fahrzeugen angefahren werden. Nicht angefahrene KP werden mit **Strafminuten (in Klammern angegeben)** bewertet.
Jedes Fahrzeug im Team muss den jeweiligen KP erreichen, denn nur das Etappen-Ergebnis des schlechtesten Fahrzeuges im Team fließt in die Etappen-Wertung ein!

Für eine **gültige** Etappen-Wertung, darf eine vorgegebene Maximalanzahl an Strafminuten nicht überschritten (siehe Boardkarte). Bei Erreichen eines KP **muss** auf der Boardkarte die **Uhrzeit** vermerkt werden.

5. GPS-Tracker

Die **Auswertung** erfolgt auf Basis eines vom Veranstalter zur Verfügung gestellten **GPS-Trackers** (am/mit dem Fahrzeug verplombt) welcher die gefahrene Fahrstrecke („Track“) aufzeichnet. Die Verantwortung über eine **ausfallsichere Stromversorgung** (Dauerplus 12-24V KFZ- Zigarettenanzünder-Buchse oder 5V USB-Buchse) liegt bei den Teilnehmern!
Bei **Ausfall des GPS-Trackers** (LED ausgefallen) oder bei **mangelndem GPS-Empfang** (LED leuchtet ständig) kann hilfsweise mit einer Digitalkamera ein Foto des **KP mitsamt allen Fahrzeugen im Team** gemacht werden („Beweisfoto“).

6. Ziel

Sofort bei Ankunft im **Ziel muss sich jedes Fahrzeug bei der Rennleitung einfinden**. Dort werden von der Rennleitung die Ankunftszeiten auf der Boardkarte notiert, ggf. der GPS-Tracker ausgelesen und die Unterlagen eingesammelt.

7. Wertung der Spezial-Etappe „freie Navigation“

Die Wertung erfolgt auf Basis der gefahrenen Wegstrecke (Tracklänge) zuzüglich folgender Strafminuten:

- Pro **gefahrenen Kilometer werden __ Strafminute(n) angerechnet.**
- Nicht angefahrene KP: individuell je nach Erreichbarkeit des KP. Die Anzahl der Strafminuten der KP sind in Boardkarten (in Klammern) vermerkt
- Nicht-Einhaltung der Zeitfenster: es wird die längste Wegstrecke (die Wegstrecke des Teams mit der längsten Wegstrecke) gewertet und kein erreichter KP wird dem Fahrzeug angerechnet.
- Verlorene Boardkarte oder beschädigte Plombe des GPS-Trackers: es wird die längste Wegstrecke (die Wegstrecke des Teams mit der längsten Wegstrecke) gewertet und kein erreichter KP wird dem Fahrzeug angerechnet.
- Unsportliches Verhalten: je nach Vergehen 60 Strafminuten bis zu Disqualifikation
- Flurschäden (Umsägen von lebenden Bäumen, Befahren von Feldern, Privatgrundstücken, etc.): je nach Vergehen 60 Strafminuten bis zu Disqualifikation

Jedes Team muss mit **den selben** Fahrzeugen ins Etappenziel kommen mit denen es gestartet ist. Bei Fahrzeugausfällen ist vor jeder Etappe eine neue Teambildung möglich. Für die Wertung des neu gebildeten Teams werden die Etappen-Ergebnisse des **schlechtesten** Fahrzeuges herangezogen.

Die Etappen-Ergebnisse werden nach der Auswertung veröffentlicht.

11. Protest

Bei Unstimmigkeiten bezüglich Reglementauslegung oder technischem Protest eines anderen Fahrzeuges entscheidet eine Jury, welche sich aus einem Veranstaltervertreter sowie aus zwei unabhängigen Fahrervertretern zusammensetzt. Die Entscheidung (Stimmenmehrheit) dieser Jury ist endgültig. Gegen die Entscheidung der Jury kann kein Protest eingelegt werden.

Die Protestgebühr beträgt 100 €. Wird dem Protest stattgegeben, wird die Gebühr rückerstattet.